donum vitae NRW

Sexuelle Bildung
Kurz-Konzept

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

IMPRESSUM

Herausgeber
Landesverband donum vitae NRW e.V.
Markmannsgasse 7
50667 Köln

Tel. (0221) 222 543 - 0
Fax (0221) 222 543 - 40
E-Mail: info@nrw-donumvitae.de
www.nrw-donumvitae.de

Fotos
www.i-stock-photo.com

Stand
April 2025

Gendergerechte Sprache
Alle Menschen, auch die, die sich keinem Geschlecht zuordnen wollen beziehungsweise können, sollen sich angesprochen fühlen. Die Vielfalt der Geschlechter ist uns wichtig. Deshalb verwenden wir das Gendersternchen.

ÖFFENTLICHER AUFTRAG

Sexualität gehört zu den Grundbedürfnissen des Lebens. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Persönlichkeit. Das Recht auf eine selbstbestimmte Sexualität unter Anerkennung der Rechte Anderer hat jeder Mensch. Dieses Recht ist in vielen nationalen und internationalen Dokumenten festgehalten. Jeder Mensch wird als sexuell empfindendes Wesen geboren. Sexualität umfasst somit das Verhältnis zum eigenen Körper und Geschlecht und hat auch Auswirkungen auf die Liebes- und Lebensweisen von Menschen.

Sexuelle Bildung ermöglicht es Menschen, sich mit den Themen Sexualität, Beziehung, Liebe, Lust und Grenzen auseinanderzusetzen. Sexuelle Bildungsangebote bieten einen geschützten Raum, in dem Menschen gemeinsam über ihre eigenen Erfahrungen, Werte und Normen in Bezug auf Sexualität, Liebe und Moral sprechen und sich austauschen können.

Sexuelle Bildung ist ein Aspekt des schulischen Bildungsauftrages. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben demnach ein Recht auf eine altersgemäße sexuelle Bildung.

Auch § 2 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) bekräftigt den Anspruch auf sexuelle Bildung für jeden Menschen. Sexuelle Bildung dient der gesundheitlichen Vorsorge und der Vermeidung/Lösung von Schwangerschaftskonflikten. Dieser gesetzliche Auftrag bestimmt die Arbeit von donum vitae NRW e.V. als staatlich anerkannter Träger von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen.

„(1) Jede Frau und jeder Mann hat das Recht, sich zu den in § 1 Abs. 1 genannten Zwecken in Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung sowie in allen eine Schwangerschaft unmittelbar oder mittelbar berührenden Fragen von einer hierfür vorgesehenen Beratungsstelle auf Wunsch anonym informieren und beraten zu lassen.
(2) Der Anspruch auf Beratung umfasst Informationen über 1. Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung…“ (Quelle: Bundesministerium der Justiz: https://www.gesetze-im-internet.de/beratungsg/__2.html)

UNSER AUFTRAG

Die Geschlechtlichkeit bestimmt die Existenz des Menschen, sie prägt das Sein. Der Umgang mit unserer Sexualität fordert uns lebenslang, sie wird jedoch besonders im Jugendalter als herausragend und überwältigend erlebt. Dabei ist Sexualität nicht nur auf den sexuellen Akt reduziert; sie beinhaltet vielmehr auch die Frage nach der sexuellen Identität, die sich durch ganzheitliches Zusammenwirken von Körper und Psyche individuell bildet und entwickelt.

In der Sexualität hat die Selbstbestimmung einen hohen Wert, jedoch immer in Respekt vor der Würde und der Freiheit Anderer. Sexuelle Bildung ist Bestandteil der Arbeit von donum vitae in NRW und bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fachkundig und sensibel Wissen, Begleitung und Unterstützung in sexuellen und partnerschaftsbezogenen Lernprozessen sowie zu Fragen der Familienplanung. Sexuelle Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Besonders Kinder und Jugendliche brauchen auch außerhalb der Schule und des Elternhauses Ansprechpartner*innen, die sie in ihrer Identitätsfindung begleiten und stärken. Sexuelle Bildung bedeutet Sexualität ganzheitlich, im Kontext sozialer sowie emotionaler Entwicklung zu betrachten und ist mehr als nur reine Wissensvermittlung. Sexuelle Bildung hat das Ziel, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihrem Alter und ihrer Entwicklung entsprechend mit den Informationen und Kompetenzen auszustatten, die sie für eine selbstbestimmte Sexualität brauchen. Sie ist informativ und partizipativ und fördert die (sexuelle) Selbstbestimmung sowie den Schutz vor (sexueller) Gewalt. Sie hilft Heranwachsenden, eine positive Einstellung zur eigenen Sexualität sowie Verantwortungsbewusstsein für sich und die andere Person zu entwickeln.

Sexuelle Bildung dient der gesundheitlichen Vorsorge und der Vermeidung von Schwangerschaftskonflikten. Wichtige Themen bzw. Lernziele der sexuellen Bildungsangebote von donum vitae NRW sind hierbei u.a.:

- Informationen über körperliche Entwicklungen
- Akzeptanz des eigenen Körpers
- Sensibilisierung für einen respektvollen Umgang miteinander
- Partnerschaft
- Verhütungskompetenz
- Identität und sexuelle Orientierung
- Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten
- Informationen über sexuelle Rechte in Deutschland
- Konsensuelle Sexualität
- frühe Elternschaft
- Geschlechterrollen aufdecken und hinterfragen

- Achtung vor sich und Anderen
- Ich-Stärkung und Mut zum „Nein“-Sagen, um sexualisierter Gewalt vorzubeugen
- Umgang mit Pornografie, Cyber-Mobbing, Sexting.

AUSGANGSLAGE

Liebe, Freundschaft und Partnerschaft haben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen hohen Stellenwert. Einerseits erleben Kinder heute immer früher den Eintritt der Pubertät, andererseits erfolgt die Entscheidung für eine feste Partnerschaft immer später. Kinder und Jugendliche erfahren vielfältige Wertvorstellungen und unterschiedliche Familienformen, die ihnen in ihrer Familie, in ihrem Umfeld und durch die Medien vermittelt werden. Hinzu kommt das Internet, das mit seinen breitgefächerten Angeboten, gerade im Social Web, fester Bestandteil der Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist. Die Social Medias sind von Bedeutung für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person, dem sich Selbst-Finden. Wichtig in der sexualpädagogischen Bildungsarbeit ist es daher auch, die daraus entstehenden Fragestellungen mit jungen Menschen zu thematisieren und ihnen einen kompetenten Umgang mit den Medien gerade in Bezug auf sexuelle und sexualisierte Inhalte zu vermitteln. Die gesellschaftliche Vielfältigkeit verändert auch Einstellungen. Tabus, die einst galten, verändern sich. Diese gesellschaftliche Pluralität fordert immer stärker zu eigenverantwortlichen Entscheidungen heraus. Das alles hat Auswirkungen auf gelebte Sexualität. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene brauchen in der sensiblen Phase der Selbstfindung und Orientierung Verständnis und Begleitung. Deswegen macht donum vitae in NRW vielfältige Angebote für unterschiedlichen Zielgruppen. Schwerpunktmäßig richten sich die Angebote der sexuellen Bildung an Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene. Die Jugendphase ist mit dem Erreichen der Volljährigkeit nicht wirklich abgeschlossen. Fragen zu Sexualität und altersbedingten Entwicklungen gibt es immer, so wohl in der Kindheit, in der Jugendphase als auch im Erwachsenenleben.

ZIELE

Sexuelle Bildung heißt, Menschen aller Altersgruppen einfühlsam und fachkundig Informationen, Begleitung und Unterstützung in sexuellen und partnerschaftsbezogenen Lernprozessen anzubieten. Sexualität umfasst viele Aspekte wie Identität, Beziehung, Lust, Fruchtbarkeit und Kommunikationsfähigkeit. Im Mittelpunkt der Bildungsangebote von

donum vitae in NRW steht der junge Mensch und seine Persönlichkeitsbildung.
Neben dem Wissen über Sexualität geht es um die Wahrnehmung eigener Gefühle, den Respekt vor den Gefühlen Anderer, Körperlichkeit und Fruchtbarkeit, Wünsche und Fantasien, die Entwicklung eigener Vorstellungen von gelebter Sexualität und Lust. Reflektiert wird die Bedeutung von Sinnlichkeit, Erotik und Sexualität im privaten und öffentlichen Bereich.

ZIELGRUPPEN UND ORTE

Zielgruppen unserer Arbeit sind grundsätzlich Angehörige aller Altersgruppen, sozialer Schichten und Kulturen. Insbesondere richtet sich unsere Arbeit jedoch an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.
Die Angebote der sexuellen Bildung von donum vitae NRW sind angesiedelt im schulischen und außerschulischen Bereich. donum vitae NRW geht aktiv auf die Zielgruppen zu und bietet in den Beratungsstellen sowie außerhalb, z.B. in Schulen, Ausbildungsstätten, Jugend- und Bildungseinrichtungen, im persönlichen Kontakt, per Telefon oder Internet Gesprächsmöglichkeiten an.
Eine weitere Facette der Bildungsangebote richtet sich an Eltern, Lehrkräfte, Erzieher*innen und Jugendgruppenleiter*innen als Multiplikator*innen. Sie werden durch die Angebote der Beratungsstellen unterstützt und befähigt, den entwicklungsspezifischen Fragen und Problemen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen angemessen zu begegnen.

METHODEN

Sexuelle Bildung berücksichtigt die jeweilige Situation der Zielgruppe, ihren Informationsstand, ihre kognitiven und psychischen Fähigkeiten, den Entwicklungs- und Reifegrad, ihrer Gepflogenheiten und Verhaltensweisen und nicht zuletzt auch ihr Sprachvermögen. Die Angebote finden in einem geschützten Rahmen statt und orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die an den Angeboten der Sexuellen Bildung im Rahmen von Schulveranstaltungen teilnehmen, haben sich in der Regel nicht frei dafür entscheiden können, in diesem Rahmen zusammenzukommen. Anonymität ist hier somit nicht gewährleistet. Umso mehr ist es uns bei der Durchführung wichtig, dass alle Teilnehmenden sowie die Fachkräfte die Rechte jeder*s Einzelnen auf Schutz der Privatsphäre und Intimität anerkennen, diese wahren und schützen. Die Fachkräfte unterliegen der Schweigepflicht. Fragestellungen werden in klarer und

ggfs. leichter Sprache einfühlsam beantwortet und diskutiert. Nach Möglichkeit werden die Bildungsangebote von zwei Fachkräften durchgeführt, so dass die Gruppen nach Mädchen* und Jungen* oder nach Wohlfühlgruppen oder Themen getrennt werden können. Sexuelle Bildung ist immer prozessorientiert und interaktiv, sowohl in Einzel- als auch in Gruppengesprächen.

RAHMENBEDIGUNGEN

Junge Menschen haben ein Recht auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Sexuelle Bildung dient der gesundheitlichen Fürsorge junger Menschen, leistet einen wichtigen Beitrag zur Identitätsfindung und trägt zur Vermeidung von Schwangerschaftskonflikten bei. Sexuelle Bildung kann nur erfolgreich sein, wenn die Zielgruppe mit ihren Wünschen und Vorstellungen erreicht wird. Die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit bedürfen einer vorhergehenden detaillierten Abklärung mit der Auftraggeberin*dem Auftraggeber über

- Gruppenstärke, Gruppenzusammensetzung
- Zeitumfang
- Ort und Räumlichkeit
- Wünsche der Teilnehmenden
- Informationen an die Erziehungsberechtigten
- Aufbau von wertschätzenden Kooperationen
- ggfs. Einbeziehung weiterer Fachkräfte
- Hinweis auf Schweigepflicht der Fachkraft.

KONTAKT

Sie wollen Ihren Schüler*innen ab der 3. Klasse den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit der Sexualität und dem eigenen Körper näher bringen? Sie planen einen Workshop oder eine Projektwoche? Wir bereiten mit Ihnen eine Informationsveranstaltung zum Thema Liebe, Freundschaft, Sexualität, Verhütung und/oder ungewollte Schwangerschaft vor. Das Angebot ist kostenlos. Informations- und Unterrichtsmaterialien werden von uns gestellt. Eine Aufwandsentschädigung wird für die meisten Veranstaltungen erhoben.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.
Unser ausführliches Konzept lassen wir Ihnen gerne zukommen.

UNSERE KONTAKTDATEN

Beratungsstelle Mustermann
Ansprechpartner*in
Adresse
Tel.
E-Mail
Web